

Entlastung für Sammlungsleitung Chemie und Fortbildungen

Beitrag von „heureka“ vom 18. Oktober 2019 17:43

Ich brauche mal euren Rat. Evtl. droht mir nach meinem Wiedereinstieg die Sammlungsleitung Chemie (trotz Probezeit, so, dass ich da wohl auch nicht viel gegen unternehmen kann, aber das ist ein anderes Thema).

Was ist da bei euch als Entlastung angedacht? Da bei uns da der FK-Vorsitz auch mit dran hängt, ist es ja ein nicht unerheblicher Mehraufwand.

Gibt es lohnenswerte Fortbildungen in NRW? Gerne auch zu Experimenten bzw. Umgang mit den Stoffen im Unterricht allgemein, die ihr empfehlen könnt. Würde mein Wissen eh gerne auffrischen und wenn ich echt die Sammlung übernehme, dann muss da auch was passieren.

Bin da gerade ziemlich geplättet und der ehemalige Leiter hat sich aus dem Staub gemacht, so dass ich da auch nicht nachhaken kann, was so alles wie gelaufen ist oder zu laufen hat. In Chemie sind wir unterirdisch besetzt...

Beitrag von „Rets“ vom 18. Oktober 2019 18:05

Hallo,

kann da nichts weiter zu sagen, da ich selbst nicht betroffen bin. Habe aber in unserer Deputatsaufstellung nachgesehen. Dort ist die Sammlungsleitung Chemie mit 2 Entlastungsstunden geführt. (Inhaltlich habe ich natürlich keine Ahnung, welche besonderen Aufgaben in diesem Bereich bei uns anfallen.. kann also nicht sagen, ob das viel oder wenig ist..)

Gruß,
Rets

Beitrag von „Alterra“ vom 18. Oktober 2019 18:35

An meiner Schule gibt es dafür exakt 0,00 Stunden....

Ich selbst bin es nicht, aber mit unserer Sammlungsleiterin auch gut befreundet und sie lässt immer mal wieder ihren Frust bei mir raus. Sie hat die Sammlung vor zwei Jahren übernommen, war motiviert und engagiert. Mittlerweile ist sie nur noch genervt davon.

a) Wir Lehrer scheinen echte Schweinchen zu sein. Alle 1/4 Jahr wird die Sammlung komplett aufgeräumt, sortiert, weggeworfen ...nach 4 Wochen sieht es aus wie vorher. Manchmal reicht auch nur ein Kollege aus, der seinen Kram nicht wegräumt/spült, und die Sammlung gleicht einem Bombenfeld (und das Schlimme: es kann ja wirklich gefährlich sein! Seit 4 Wochen steht z.B. ein Erlenmeyerkolben am Lehrerpult mit einer Flüssigkeit drin: Wasser? Salzsäure? Pippi? und jeder sagt: Nein, von mir ist das nicht). Bei unserem Kühlschrank rollen sich meine Fußnägel hoch 🤢

b) Wenn noch nicht alles nach RiSu erfasst ist, müssen zig-Stunden fürs Umetikettieren, Archivieren etc eingeplant werden. Vermutlich wirst du dich in eine Software einarbeiten müssen

c) Man auch für die Orga der Entsorgung zuständig. Bei uns kommen die auch gern mal gegen 17 Uhr und die Sammlungsleitung muss anwesend sein.

d) Nachbestellung von Chemikalien: eigentlich wenig Aufwand, aber nicht alle Kollegen informieren rechtzeitig, wenn was bald erneuert werden muss.

Ich kann dir nichts Tolles über diese Aufgabe berichten, aber vielleicht bietet sich an anderen Schulen ja ein besseres Bild.

Die Fortbildungen, die ich in Hessen besucht habe, sind für dich ja nicht interessant. Die Unfallkassen bieten aber bestimmt bei euch auch etwas an

Beitrag von „Seph“ vom 18. Oktober 2019 19:08

Bei uns gab es 1 Stunde für die Sammlungsleitungen + 0,5 Stunden für Fachkonferenzleitungen. Letztlich hängt es davon ab, wieviele Stunden die Schule insgesamt zu verteilen hat, welche internen Absprachen es dafür gibt und welche anderen Funktionen mit Stunden bedacht werden müssen.

Beitrag von „Ummon“ vom 18. Oktober 2019 19:11

Bei uns gibt es für die Sammlungsleitung eine Stunde, für die Fachbereichsleitung nix.

Beitrag von „Firelilly“ vom 18. Oktober 2019 19:16

Zitat von Alterra

An meiner Schule gibt es dafür exakt 0,00 Stunden....

Zitat von Seph

Bei uns gab es 1 Stunde für die Sammlungsleitungen + 0,5 Stunden für Fachkonferenzleitungen.

Lächerlich im Verhältnis zum Aufwand.

Aus meiner Sicht müsste es entweder mehr Entlastungsstunden geben, eine Funktionsstelle A14 dafür oder, und das halte ich für am realistischsten, eine/n eigens dafür eingestellte/n CTA dafür.

Bei uns sieht es auch so aus, dass man das nebenher machen soll. Einer hat sich bereit erklärt die Bestellungen zu übernehmen, die Ordnung wird von allen mehr oder minder hergestellt.

Beitrag von „Seph“ vom 18. Oktober 2019 20:06

Zitat von Firelilly

Lächerlich im Verhältnis zum Aufwand. Aus meiner Sicht müsste es entweder mehr Entlastungsstunden geben, eine Funktionsstelle A14 dafür oder, und das halte ich für am realistischsten, eine/n eigens dafür eingestellte/n CTA dafür.

Bei uns sieht es auch so aus, dass man das nebenher machen soll. Einer hat sich bereit erklärt die Bestellungen zu übernehmen, die Ordnung wird von allen mehr oder minder hergestellt.

Nein, nicht unbedingt. Wenn die SL (+ das Kollegium in diesem Fall) beschließt, dass diese Funktionen 1 bzw. 0,5 Entlastungsstunden wert sind, dann wird man halt im Mittel auch nur ca. 1,5 bzw. etwas weniger als 1 Zeitstunde pro Woche dafür aufwenden. Damit kann man ganz gut auskommen, v.a. wenn die Fachschaft sich selbst etwas diszipliniert und die Sammlung halbwegs ordentlich hält. Dann muss sich die Sammlungsleitung nur noch um Bestellung und Budget (i.d.R. 1x pro Jahr) und Veranlassungen von Reparaturen o.ä. kümmern. Analog kann die Fachkonferenzleitung auch weitgehend auf Konferenzvorbereitung und -durchführung und

Teilnahme an DBs der Fachkonferenzleiter (i.d.R. jeweils 2x pro Jahr) begrenzt werden, wenn weitere Aufgaben intern gut verteilt sind.

Beitrag von „kodi“ vom 19. Oktober 2019 13:43

Bei uns gibt es nichts für die Sammlungsleitung, erst recht keine Aufstiegsstelle.

Wenn du den Kram eh an den Hacken hast, dann würde ich an deiner Stelle gleich auch Gefahrstoffbeauftragter werden.

Dafür gibt es eine Anrechnungsstunde aus dem SL-Topf und du bist als Chemiesammlungsleiter ja eh derjenige, der >95% aller Gefahrstoffe verwaltet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 19. Oktober 2019 13:56

[Zitat von heureka](#)

Evtl. droht mir nach meinem Wiedereinstieg die Sammlungsleitung Chemie

Droht? Klingt ein wenig danach, dass das nicht deine bevorzugte Aufgabe wäre. Die SL möchte, dass du das machst? Weiß sie um deine Haltung dazu? Vielleicht möchte sie gar nicht, dass es halbherzig erledigt wird.

Ich kriege das nur am Rande mit, aber die ganze Gefahrstoffnummer ist wohl ziemlich kompliziert geworden. Hast du die entsprechende Qualifikation? Reicht Chemie-Fakultas oder braucht's dazu qualifizierte Fortbildung. Falls dir das 'was fehlt, solltest du das entsprechend gegenüber der SL anzeigen. Falls du dann trotzdem mit der Aufgabe betraut wirst, remonstrieren.

Ich bin mir nicht ganz sicher, aber ich meine unser Gefahrstoffbeauftragter kriegt mehr als eine Stunde, eine ganze aber mindestens. Dabei ist die Sammlung aber nur ein Teil, er muss auch Kollegen belehren, die im Werkraum mit hochgefährlichen Stoffen wie Holzstaub hantieren.

Falls du mit der angewiesenen Zeit nicht hinkommst, solltest du eine Überlastungsanzeige stellen. Aus Sicherheitsgründen, kann im Gefahrstoffbereich schlecht etwas liegen bleiben. Dann käme aber der Unterricht zu kurz, da ist dein Dienstherr vielleicht gar nicht mit einverstanden.

Eine erlassene Unterrichtsstunde ist übrigens nicht gleich einer wöchentlichen Zeitstunde, da zum Unterricht auch Vor- und Nachbereitung gehört. Bei 41 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit und 25,5 Wochenstunden Unterricht hilft Dreisatz abzuschätzen, wie vielen wöchentlichen Minuten die Entlastung entspricht. Wenn man da grob drüber ist, sollte man sich melden.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Oktober 2019 14:23

Bei uns gibt es für die Sammlungsleitung eine Entlastungsstunde, als Sicherheitsbeauftragter keine.

Beitrag von „kodi“ vom 19. Oktober 2019 15:08

Zitat von SwinginPhone

Bei uns gibt es für die Sammlungsleitung eine Entlastungsstunde, als Sicherheitsbeauftragter keine.

Sicherheitsbeauftragter ist etwas anderes.

Falls in NRW ein Lehrer zum Gefahrstoffbeauftragten ernannt wird, muss dafür Entlastung gewährt werden. [Siehe BASS.](#)

Der Schulleiter kann die Aufgabe natürlich auch selbst wahrnehmen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Oktober 2019 15:35

OT:

Zitat von kodi

Falls in NRW ein Lehrer zum Gefahrstoffbeauftragten ernannt wird, muss dafür Entlastung gewährt werden. [Siehe BASS.](#)

Der Schulleiter kann die Aufgabe natürlich auch selbst wahrnehmen.

Heißt

Zitat

Lehrkräfte sollen nur zu solchen Zeiten zur Pausenaufsicht eingesetzt werden, die nicht vor und nach Unterrichtsstunden liegen, in denen sie regelmäßig Tätigkeiten mit Gefahrstoffen ausführen, damit Gefahrstoffe bereit-gestellt und vorschriftsgerecht zurückgestellt werden können (4.1 - 3.2.2)

dass Bio-Chemie-Lehrkräfte nie Pausenaufsichten haben können? (zugegeben, nie wirklich darüber nachgedacht, dass das auch noch eine Komponente im Stundenplan ist.)

Beitrag von „kodi“ vom 19. Oktober 2019 19:53

Ja, betrifft Bio-, Physik- und Chemielehrkräfte in unterschiedlicher Ausprägung, am meisten die Chemiker.

Du gehst natürlich nicht im Unterricht jedes Jahrgangs mit Gefahrstoffen um.

Beitrag von „Ummon“ vom 19. Oktober 2019 19:56

Vielleicht wäre das ein eigener Thread wert:

Bei wem werden eigentlich Anrechnungsstunden wirklich offengelegt?

Wer für was eine Deputatsstunde (oder gar fürstliche zwei oder nur eine halbe...oder gar nix) krieg, erfährt man an meiner Schule nur durch Ansprechen der jeweiligen Personen selbst. Die Schulleitung hütet eine interne Liste wie ihren Augapfel.

Gibt es an anderen Schulen mehr Transparenz?

Zumindest aus Sicht des Kollegiums wäre das ja empfehlenswert...

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. Oktober 2019 20:16

An meiner Schule ist es auch ‚geheim‘. Ausser das, was gesetzlich /erlassmässig geregelt ist (Jahrgangsleitung, Referendar- und Semesterpraktikantenbetreuung sind mir bekannt). Ich glaube, der Rest ist ‚Verhandlungssache‘.

gut, die Klassenleitungen werden öffentlich ausgehangen, weil sie gleichzeitig mit den ‚Korrekturentlastungspunkten‘ berechnet werden. Es sind - sage ich mal als noch-nie-Klassenleitung-gewesene - ein Witz. Genauso wie die Korrekturpunkte (sage ich mal als überdurchschnittlich Korrigierende)

Beitrag von „Valerianus“ vom 19. Oktober 2019 20:20

Wir haben ein Konzept für die Anrechnungsstunden. Da stehen dann so Sachen drin wie:

Klassenleitung 1 Stunde

Jahrgangsstufenleitung 2 Stunden

Korrekturentlastung (ab einer gewissen Anzahl an Korrekturen) 1-2 Stunden
und noch ein paar mehr Punkte.

Wird auch fast immer umgesetzt, wenn wir nicht gerade akut Personalprobleme, die unvorhersehbar sind. Das ist aber Aufgabe der Lehrerkonferenz (in NRW) so etwas zu beschließen...

Beitrag von „Seph“ vom 19. Oktober 2019 21:09

Ist bei uns im Rahmen einer Dienstvereinbarung festgelegt worden, wofür es wieviel Entlastung gibt und hängt im Lehrerzimmer aus.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 19. Oktober 2019 22:05

Die Entlastungsstunden werden ganz regulär in der Stundenverteilung aufgeführt und die hängt im Lehrerzimmer für das ganze Kollegium aus.

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. Oktober 2019 10:15

Über die Entlastungsstunden wird auch immer mal wieder in der Lehrerkonferenz abgestimmt. Klausurentlastungen werden jährlich an alle geschickt.

Beitrag von „heureka“ vom 23. Oktober 2019 09:30

Danke für die vielen Antworten! Also bei uns wird das nicht wirklich offengelegt, es wurde zu meiner Zeit genau einmal diskutiert.

Ich habe keinerlei weiterreichenden Fortbildungen zu dem Thema und fühle mich der Aufgabe nicht wirklich gewachsen, da ich mit dem Wiedereinstieg wirklich genug haben werde, denke ich. Aber man kann an den Fingern abzählen, wo die Aufgabe landen wird. Ich habe ja schon allerhand Nützliches von euch gehört. Ich hoffe, dass der Kelch trotz allem an mir vorbei geht, aber es ist recht unwahrscheinlich. Das einzige ist, dass ich vor meiner Pause beim Umetikettieren geholfen habe, das war zumindest zur Sammlungsleitung durchgedrungen. Aber Chemie ist auch nicht mein Steckenpferd. FK Vorsitz okay, aber Sammlung würde ich doch gerne zumindest vorerst den erfahreneren Kollegen überlassen.

Von A14 dafür könnte ich übrigens nur träumen, da würde ich sowas von ausgelacht werden...

Beitrag von „Ruhe“ vom 23. Oktober 2019 09:43

An meiner jetzigen und an meiner vorherigen Schule hat die Sammlungsleitung Chemie der/die Gefahrstoffbeauftragte gemacht.

Dafür gibt es Fortbildungen. Der/die Gefahrstoffbeauftragte bekommt dafür eine Entlastungsstunde, die so festgeschrieben ist. Die ist nicht verhandelbar in irgendwelchen Konferenzen. Zu diesem Posten musste man sich schriftlich bereiterklären.

Mein vorheriger und auch jetziger Schulleiter/in nehmen das ernst.

An meiner vorherigen Schule hatte ich das Amt der Gefahrstoffbeauftragten und damit auch die Sammlungsleitung. Ich hatte eine Ermäßigungsstunde. Ich hätte es auch sonst nicht gemacht.

Sind bei euch Gefahrstoffbeauftragter und Sammlungsleiter Chemie getrennt?

Edit: Sammlungsleitung und Fachvorsitz müssen nicht die gleiche Person sein. Es sei denn man ist der einzige Fachlehrer an der Schule 😊

Beitrag von „heureka“ vom 23. Oktober 2019 10:22

Ich glaube Gefahrstoffbeauftragter ist in der SL. FK Vorsitz ist bei uns nicht so viel Arbeit, das würde ich auch so übernehmen, wenn Not am Mann wäre, aber Sammlungsleitung ist etwas, was ich a) aus sehr vielen verschiedenen Gründen nicht übernehmen möchte und b) mit so viel Mehraufwand behaftet ist, dass ich es nicht ohne gewissen Ausgleich machen möchte, da ich nicht ohne Grund Teilzeit mache.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2019 19:48

Zumindest der Vorsitz der Fachkonferenz kann dir ja nicht von deiner SL aufgetragen werden, da das eine Wahl innerhalb der Fachkonferenz ist. Oder ist das in NRW anders geregelt?

Beitrag von „Seph“ vom 23. Oktober 2019 21:09

In Niedersachsen gibt es dafür mehrere Möglichkeiten. Den Vorsitz einer Fachkonferenz führt die Lehrkraft, die

- a) als InhaberIn eines höherwertigen Amtes mit dieser Aufgabe betraut ist
oder
- b) von der Schulbehörde damit beauftragt wurde
oder (falls niemand betraut oder beauftragt wurde)
- c) die, die durch die Fachkonferenz für 2 Jahre hierfür gewählt wurde.

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2019 21:12

Danke @Seph für die Antwort, das war mir nicht bewusst, dass dies auch eine von der SL angetragene und anvertraute Aufgabe sein kann. Bei uns- BW, Sek.I- wird die Leitung der Fachkonferenz für ein Schuljahr gewählt.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Oktober 2019 21:17

[Zitat von CDL](#)

Danke [@Seph](#) für die Antwort, das war mir nicht bewusst, dass dies auch eine von der SL angetragene und anvertraute Aufgabe sein kann. Bei uns- BW, Sek.I- wird die Leitung der Fachkonferenz für ein Schuljahr gewählt.

Gerne. Hier werden ein Teil der A14-Stellen als Kombination aus Fachkonferenzleitung und weiteren Aufgaben im Bereich der Verwaltung und/oder Schulentwicklung ausgeschrieben. Dementsprechend gibt es dann (zumindest in einigen Fächern) feste Fachkonferenzleitungen. Eine andere Fallgruppe sind Fachschaften, in denen das partout niemand machen möchte. Dann wird eine Lehrkraft damit übergangsweise betraut. Ansonsten sind auch hier viele Konferenzleitungen durch Wahl bestimmt worden.

Beitrag von „yestoerty“ vom 23. Oktober 2019 21:54

In NRW wird der Fachvorsitz auch per Wahl durch die Fachkonferenz bestimmt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Oktober 2019 12:59

[Zitat von heureka](#)

Ich habe keinerlei weiterreichenden Fortbildungen zu dem Thema und fühle mich der Aufgabe nicht wirklich gewachsen,

Teile das deinem SL mit, wenn er dich mit der Aufgabe betreuen möchte. Schriftlich. Kopie an Lehrerrat

Beitrag von „heureka“ vom 15. November 2019 10:53

Also laut SL wird der Gefahrstoffbeauftragte von der SL benannt. Sammlungsleitung war bisher jemand, der es gern gemacht hat, jetzt aber die Schule gewechselt hat. War auch in anderen Fächern so, da gab es eigentlich nie das Problem, aber Chemie ist ja doch um einiges verantwortungsvoller als Bio etc.

Für NDS habe ich jetzt die Info gefunden, dass der Gefahrstoffbeauftragte ein Chemiestudium abgeschlossen haben muss. Ob das in NRW auch so ist, konnte ich tatsächlich nicht herausfinden. Aber zumindest ist es bei mir Dank Seiteneinstieg nicht der Fall, so dass ich damit vielleicht aus der Nummer raus komme.